

1; CO₂- Minderungsprogramm 2018 - Rückblick

Mit Sachstand 30.09.2018 sind insgesamt 850 Anträge bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft eingegangen. Dies entspricht einem abgerufenen Budget von ca. 650.000 EURO im laufenden Kalenderjahr 2018. Hierdurch ist der Mittelabruf im Jahr 2018 deutlich höher als im Vorjahr 2017. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2018 die vorhandenen Gelder von den Kundinnen und Kunden der N-ERGIE Aktiengesellschaft weitgehend abgerufen werden.

Besonders stark nachgefragt war die Förderposition Heizungssysteme. Hier wurde bisher mehr Geld abgerufen als vorgesehen. Durch Mittelumschichtung wurde die Förderposition nicht geschlossen.

Auffallend ist, dass die Mittel im Bereich Erneuerbare Energien bereits seit dem Jahr 2016 nur sehr schwach nachgefragt werden.

2; CO₂- Minderungsprogramm 2019

Das CO₂- Minderungsprogramm der N-ERGIE Aktiengesellschaft hat im Jahr 2019 wieder ein Finanzvolumen von 800.000 Euro.

Die Fördergelder für Kundinnen und Kunden der N-ERGIE Aktiengesellschaft stehen für folgende Bereiche zur Verfügung:

1. Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme inkl. Solarthermieranlagen (Fernwärme, Erdgas-Brennwerttechnik, Wärmepumpen),
2. Blockheizkraftwerke inkl. Brennstoffzellen
3. Erneuerbare Energien
4. Ladeinfrastruktur für den Ausbau der Elektromobilität
5. Innovative Projekte
6. Sonderprojekte der Stadt Nürnberg

Das Gesamtbudget wird auf verschiedene Förderpositionen verteilt und es gibt keine inhaltliche Änderungen der Förderpositionen zum Vorjahr. Lediglich die Budgetsummen werden aufgrund der geänderten Nachfrage leicht verschoben.

Prämisse der N-ERGIE Aktiengesellschaft ist, dass über das CO₂-Minderungsprogramm vorrangig Maßnahmen gefördert werden, mit denen auch eine Wertschöpfung für die N-ERGIE Aktiengesellschaft generiert wird. Aus diesem Grund steht die Förderung eigener Produkte im Fokus.

Mit dem Förderbudget Ladeinfrastruktur wird ein Focus auf den Ausbau der Elektromobilität gesetzt.

Kurzbeschreibung der Förderpositionen:

Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme

Gefördert werden die Umstellung von Öl, Kohle, Strom, Erdgas oder Flüssiggas auf ein Heizsystem mit Erdgas-Brennwerttechnik sowie der Einbau von Wärmepumpen, die mit Strom oder Erdgas betrieben werden.

Gefördert wird weiterhin die Umstellung von Öl-, Kohle-, Koks- und Gasheizungen sowie Elektrospeicherheizungen auf Fernwärme.

Die Förderhöhe ermittelt sich anhand der Energieeffizienzklasse der neuen Wärmeversorgungsanlage.

Hierdurch findet auch indirekt eine Förderung von Solarthermieanlagen statt. Eine explizite Förderung des ausschließlichen Einbaus bzw. Nachrüstung von Solarthermieanlagen ist seitens der N-ERGIE Aktiengesellschaft nicht vorgesehen.

Blockheizkraftwerke (BHKW)

Zuschüsse gibt es für die Installation eines Erdgas-BHKW sowie für Brennstoffzellen-Heizgeräte im Gebäudebestand und im Neubau.

Erneuerbare Energien

Gefördert werden in dieser Förderposition der Einbau von Photovoltaik-Anlagen sowie von Stromspeichertechnologie.

Der Zuschuss kann nur in Anspruch genommen werden, sofern die Komponenten über die N-ERGIE Aktiengesellschaft bezogen werden.

Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität

Gefördert wird die Installation von Wand-Ladestationen (Wallbox) an der eigenen Immobilie.

Der Zuschuss kann nur in Anspruch genommen werden, sofern die Wallbox über die N-ERGIE Aktiengesellschaft bezogen wird.

3; Bewertung des Referates für Umwelt und Gesundheit

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität wird vom Referat für Umwelt und Gesundheit ausdrücklich begrüßt. Hierbei sind die Aktivitäten der N-ERGIE Aktiengesellschaft in Nürnberg sowie in der Metropolregion vorbildlich und stellen eine wichtige Grundlage dar.

Erfreulich ist, dass sich der Mittelabfluss im CO₂-Minderungsprogramm wieder angestiegen ist und davon ausgegangen werden kann, dass die Mittel weitgehend abgerufen werden.

Im Bereich Ausbau von Erneuerbaren Energien liegt ein großes Potential. Dieser Sektor ist bei der Umsetzung der Energiewende sowie für die Erreichung der Klimaschutzziele immens wichtig und wurde auch beim Accelerator der N-ERGIE als wichtiges Sektorziel definiert. Entsprechend sollte aus Sicht des Umweltreferates die Förderung von Erneuerbaren Energien im Rahmen des CO₂-Minderungsprogrammes verstärkt gefördert werden. Hierfür müssen die Förderkriterien entsprechend angepasst werden.